
 **Wichtige Novität über Russland.** 

[53484]

Leipzig, 16. Oktober 1886.

In drei Wochen erscheint in meinem Verlage:

Darstellungen  
aus der  
**Sittengeschichte Russlands**  
im XVII. Jahrhundert.

Von **Alexander Brückner.**— 28 Bogen gr. 8<sup>o</sup>. in vornehmster Ausstattung. —Preis eleg. geb. 8 *M*; fein gebunden 9 *M*.

Professor Alexander Brückner in Dorpat, als Spezialforscher russischer Geschichte und intimer Kenner russischer Verhältnisse rühmlichst bekannt, hat es unternommen, in dem vorliegenden Buche vermittelt ebenso scharf durchdachter wie sorgfältig ausgearbeiteter Studien dem großen gebildeten Publikum eine lebendige Anschauung zu geben von Menschen und Dingen, wie sie das Czarenreich vor zwei Jahrhunderten aufzuweisen hatte. Schon der Umstand, daß der moskowitische Staat bis zum Regierungsantritt Peters des Großen vollständig außerhalb des europäischen Staatswesens sich befand und in ethnischer wie kultureller Beziehung den größten Gegensatz zum Westen unseres Erdteils bildete — schon diese Thatsache spricht dafür, daß es sich hier um die Beleuchtung einer der merkwürdigsten Epochen in der Geschichte unseres östlichen Nachbarvolkes handelt.



Und in der That und in Wahrheit, die Bilder, welche der Verfasser vor dem geistigen Auge des Beschauers entrollt, sind von so fesselnder Art, sie gewähren einen so tiefen Einblick in nachgerade rätselhafte Zustände staatlicher, gesellschaftlicher, moralischer und socialpathologischer Natur und verbreiten darüber ein so intensives Licht, daß man durch dieses Buch an der Hand der Vergangenheit auch Rußlands Gegenwart richtig begreifen und beurteilen lernt.

Ein ganz besonderer Wert wird diesem Buche dadurch verliehen, daß die einzelnen Parteen desselben nicht etwa auf historischer Kompilation beruhen, sondern direkt aus den Quellen gearbeitet sind, ihre Entstehung also schwer zugänglichen Materialien und zumeist archivalischen Forschungen verdanken.

Bei dem ausserordentlich lebhaften Interesse, das dem russischen Reiche und dem Orient gegenwärtig von allen Seiten entgegengebracht wird, glaube ich mit dieser hervorragenden Novität Ihnen ein lohnendes und absatzfähiges Vertriebsobjekt zu bieten.

— **Leihbibliotheken und Lesezirkel** —

mache ich darauf noch ganz besonders aufmerksam, da das Buch in vieler Beziehung eine Verwandtschaft mit den berühmten „Bildern aus der Petersburger Gesellschaft“ besitzt und jedem Gebildeten eine genussreiche und unterhaltend-belehrende Lektüre bieten wird.

 **Gef. Beachtung empfohlen.** 

Bei der voraussichtlich sich lebhaft gestaltenden Nachfrage werde ich à cond.-Aufträge, wenn überhaupt, so nur dort berücksichtigen, wo mir zugleich feste Verschreibungen aufgegeben werden.

Vor Erscheinen der Novität mir zugehende feste Bestellungen expediere ich mit

— 40% Rabatt —

gegen bar und gewähre an Freixemplaren

9/8 und 14/12.

Nach Erscheinen des Buches erlischt der Vorzugsrabatt.

Bei gebundenen Exemplaren berechne ich den Einband mit à 75 *S* netto bar.

Ich bitte um umgehende Aufgabe Ihres Bedarfs und zeichne

Hochachtungsvoll grüssend

**B. Elischer.**